

Bei Fragen zum Thema Staub  
hilft Ihnen gerne Ihre



Service-Hotline Prävention  
01803 987001

(9 ct/min aus dem Festnetz, Mobilfunk maximal 42 ct/min)

Internet:  
[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de)



## Weitere Informationen

- Gefahrstoffverordnung, insbesondere Anhang III Nr. 2
- BG-Information (BGI 5047) „Mineralischer Staub“

Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft

Hildegardstraße 29/30  
10715 Berlin  
Tel.: 030 85781-0  
Fax: 030 85781-500  
[www.bgbau.de](http://www.bgbau.de)  
[info@bgbau.de](mailto:info@bgbau.de)

Eine Liste geeigneter  
Maschinen und Geräte finden  
Sie im Internet unter:

[www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

Hier erhalten Sie auch weitere  
Informationen zum Thema Staub.



Herausgeber und Copyright:  
Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft  
Hildegardstraße 29/30  
10715 Berlin

AbrufNr. 680 - 2007

## Weniger Staub am Bau

 **BG BAU**  
Berufsgenossenschaft  
der Bauwirtschaft

Gefahrstoffe





## Staub...

In der Bauwirtschaft tritt bei sehr vielen Tätigkeiten Staub auf. In der Regel handelt es sich dabei um mineralischen Mischstaub, z.B. aus Sand, Kalk, Gips, Zement oder Beton. Dieser Mischstaub enthält erfahrungsgemäß auch Quarzfeinstaub. Der Quarzanteil im Feinstaub kann sehr unterschiedlich sein und ist u.a. vom zu bearbeitenden Material abhängig.

### Warum ist Staub gefährlich?

Jeder Staub kann bei hohen Belastungen zu Erkrankungen der Atemwege führen. Darüber hinaus kann Quarzstaub zur Silikose führen und damit auch Lungenkrebs verursachen.

### Die Wirkungsweise der Stäube ist abhängig

- von der Art des Staubes
- von der Dauer und Höhe der Staubbelastung
- vom Ort der Ablagerung in den Atemwegen
- von der Teilchengröße

Besonders gefährlich ist die Aufnahme hoher Staubmengen über einen kurzen Zeitraum.



## Wie kann ich mich schützen?

Staub ist auch am Bau durch richtiges Verhalten und Beachtung weniger Regeln weitgehend vermeidbar:

### 1. Staubarme Materialien verwenden!

Anstelle anmischbarer pulveriger Massen Granulate oder fertig angemischte Mörtel oder Spachtelmassen auswählen

### 2. Staubarme Verfahren anwenden!

Möglichst Nass- oder Feuchtbearbeitungsverfahren anwenden

### 3. Staub unmittelbar an der Entstehungsstelle absaugen!

Bei Trennschleifern, Schlitz- und Putzfräsen oder Schleifgeräten nur geprüfte Systeme verwenden

### 4. Arbeitsräume ausreichend lüften!

Bei hohen Staubbelastungen Lüftungsgeräte mit Abluffilterung verwenden

### 5. Maschinen und Geräte zur Stauberfassung regelmäßig prüfen und warten!

Filter und Absaugleistung kontrollieren

### 6. Staub mit Wasser niederschlagen!

Zum Beispiel bei Abbrucharbeiten

### 7. Arbeitsplätze, Arbeitsräume regelmäßig reinigen!

Staubsauger oder Kehr- und Saugmaschinen benutzen, nicht trocken kehren oder abblasen

### 8. Staubaufwirbelung oder Staubausbreitung verhindern!

Staubablagerungen oder Schutt sofort beseitigen

*Lassen sich aus arbeitstechnischen Gründen die oben aufgeführten Maßnahmen nicht realisieren, sind persönliche Schutzausrüstungen zu benutzen:*

Bei staubintensiven Tätigkeiten Schutzkleidung tragen und getrennt von der Arbeitskleidung aufbewahren.

Atemschutz verwenden (Partikelfilter P 2 oder partikelfiltrierende Halbmasken) und arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen veranlassen.